

Stand: 10.08.2017

Verantwortliche:

Prof. Dr. N. W. Mitzel;

Prof. Dr. B. Hoge

Arbeitsbereich:

Laborbereiche E4/F1

Betriebsanweisung

gemäß § 12 Abs. 2 BetrSichV

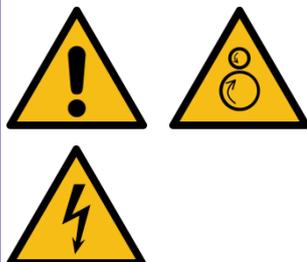
Zentrifuge

Universität Bielefeld

Anwendungsbereich

Diese Betriebsanweisung gilt für das Arbeiten und den Umgang mit einer Zentrifuge.

Gefahren für Mensch und Umwelt



- Brand- und Explosionsgefahr im Zusammenhang mit leicht- und hochentzündlichen sowie explosionsgefährlichen Stoffen.
- Verletzungsgefahr durch umherfliegende Glassplitter und/oder Flüssigkeitsspritzer.
- Freisetzung von Substanz- oder Lösungsmitteldämpfen möglich.
- Gefahr durch Versagen der automatischen Deckelverriegelung.
- Verletzungsgefahr durch Einzug an bewegten Teilen.
- Warnung vor elektrischer Spannung.

Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln



Die Benutzung der Zentrifuge ist nur nach erfolgter Einweisung erlaubt!

- Schutzbrille und ggf. Schutzkleidung und Schutzhandschuhe tragen!
- Gebrauchsanweisung beachten!
- Vor der Verwendung ist das Gerät optisch auf eventuelle Mängel zu überprüfen!
- Auf sicheren Stand des Gerätes achten!
- Zum Zentrifugieren ausschließlich geeignete, speziell dafür vorgesehene (Schlenk-)Gefäße verwenden!
- Verwendete Gefäße vor Benutzung auf Beschädigungen (Sprünge, Sterne, etc.) prüfen!
- Maximale Gefäßfüllmenge und Drehzahl beachten!
- Rotor nur gleichmäßig beladen betreiben, damit Unwuchten vermieden werden!
- Sicherheitsabstand zu anderen rotierenden Geräten einhalten!
- Lange Haare und/oder herabhängenden Kleidungsstücke dürfen nicht in den Rotor gelangen!
- Deckel im laufenden Betrieb nicht gewaltsam öffnen!
- Sicheren und störungsfreien Betrieb der Zentrifuge durch intern geregelte Aufgabenverteilung und klare Zuständigkeiten sicherstellen!
- Zentrifuge in vom Hersteller vorgegebenen Zeitintervallen durch Fachfirma warten lassen!
- Ungeprüfte Geräte nicht in Betrieb nehmen!

Verhalten im Gefahrfall oder bei Störungen

Bei Versagen der Deckelverriegelung und/oder bei starker Unwucht im Betrieb Gerät ausschalten, ggf. Raum sofort verlassen und Tür schließen.

Erste Hilfe



- Erste Hilfe leisten, dabei auf Eigenschutz achten.
- Verletzte Personen aus dem Gefahrenbereich bringen.
- Ersthelfer verständigen, Notruf absetzen, Rettungspersonal einweisen.
- Bei Schockgefahr Notarzt rufen.

Notruf: Haustelefon ☎ 112 Mobiltelefon ☎ 0521 106 112

Giftnotruf Universitätsklinik Bonn: ☎ 0228 19240

Augenklinik Bielefeld-Rosenhöhe: ☎ 0521 9438503

Instandhaltung/Entsorgung

Für Instandhaltungsarbeiten dürfen nur Originalteile oder solche Teile verwendet werden, die in Werkstoff und Gestaltung den Originalteilen entsprechen. Die Instandhaltungsarbeiten dürfen nur von eingewiesenen und befugten Personen durchgeführt werden. Gerät regelmäßig durch Fachfirma warten/überprüfen lassen.
Anfallende (Lösungsmittel-)Abfälle entsprechend der Richtlinien der Fakultät für Chemie entsorgen.

Datum:
10.08.2017

erstellt:
Dr. J.-H. Lamm / Dr. A. Mix, AD

geprüft / freigegeben:
gez. Prof. Dr. N. W. Mitzel, Prof. Dr. B. Hoge,
Dipl.-Ing. T. Rüscher, Sicherheitsingenieur